Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

thatten, welches dem Babst Urbano den andern
gelebt wurde, sie maintten nach der Regl S. Ben
dicti zu leben, zu welcher zeitten die Regl
S. Blasii in erwellung Ihrer Vorder Abbten und
obristen gehaltten wurde, und die ander für
ünger geraitet, was aber solches Ambt zu dissen
zeitten gebessen sige, auch warauf man in er=
wellung acht gehaben hat, dz gibt S. Blasius
in sermone Sexti Egenitatorio de vita spirituali an
solche Regl und sant diss sein wort.

Ein Christlicher Abbt, und geistlicher Hirtmaister,
der solle mit weitsichtigkeit, und der da weis zu
führen die zu Gott begeren, voller Tugenten, den
sein wandel Lundtschaft geben, der lieb Gottes,
der derhaßellungen ehrfuchtig, verständig unterwiset
mit eysserlichen gebäuen mit Geladen, kein
geiniers sein, und das gutes ein verachter sige,
freidsamb Gottdienstig, und ein liebhaber der Armen,
sey nit nachgiernig, sonder das arges so zu begey=
ren, bald vergessen, der Gemait sey, zu erbarten
und zuberichten, alle die Jenigen, so ein arten
bosen wandel verthent sent, mit Gottfurcht, der den
Schwachen nit zuviel lasse, Vonder Standhafft
sige, und nichts hochart noch hibarb lasse, den Gott,
wen dich einen solchen findest, mache dich zu einer